

Geschäftsanhahnungsreise Chile

Aus- und Weiterbildung – Fokus Erneuerbare Energien und Umwelttechnik
(13. - 17. Mai 2024)



Planen Sie jetzt Ihren Markteinstieg in Chile

Vom 13.05.2024 bis zum 17.05.2024 führt die AHK Chile, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise nach Chile durch. iMOVE im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) begleitet die Reise als Fachpartner. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die chilenische Regierung hat mit der im November 2020 veröffentlichten Nationalen Wasserstoffstrategie die Weichen dafür gestellt, den Markt für Wasserstoff und synthetische Kraftstoffe im Land anzukurbeln. Die Produktion und der Einsatz von grünem Wasserstoff sind jetzt schon in Bereichen wie dem Einsatz in Gabelstaplern wirtschaftlich darstellbar und durch die zu erwartenden Kostensenkungen ist in den kommenden Jahren eine rasante Entwicklung neuer Wasserstoffprojekte im Land zu erwarten. Kurzfristig ist die Errichtung von immer mehr Pilotanlagen in den nächsten Jahren geplant. Prägend für den chilenischen Markt ist jedoch ein Mangel an gut ausgebildeten und erfahrenen Fachkräften. Dies gilt insbesondere im Bereich Wasserstoff, da entsprechende Technologie im Land zurzeit nur

in Nischen angewendet wird und es bis vor kurzem keine spezialisierten Ausbildungsgänge oder Studiengänge gab. Da in Chile im Gegensatz zu Deutschland das duale Ausbildungssystem und Qualitätsstandards in der Berufsbildung nur ansatzweise entwickelt sind, sind Arbeiter meist ohne spezielle Ausbildung angelehrt und für bestimmte Aufgaben oft nur bedingt qualifiziert. Deutsche Aus- und Weiterbildungsanbieter können mit ihren vielfältigen Angeboten bei der Umsetzung der Aus- und Weiterbildungsbedarfe unterstützen und Fachkräfte im Bereich der erneuerbaren Energien/grünen Berufen sowie der Entwicklung von nachhaltigen Berufsbildern chilenische Partner sowohl aus dem privaten als auch dem öffentlichen Sektor unterstützen.

Durchführer

Der chilenische Markt für Wasserstoff

Der chilenische Markt für Wasserstoff hat im internationalen Vergleich ein sehr hohes Potenzial, was auf die hervorragenden Bedingungen für erneuerbare Energien und damit einhergehende niedrige Strompreise zurückzuführen ist. Folglich wird Wasserstoff seitens der Regierung und CORFO (Korporation für Produktionsförderung) als strategisches Thema angesehen und dem Export von grünem Wasserstoff übernehmen will. Außerdem soll die verstärkte Anwendung von Wasserstoff dazu beitragen, die angestrebte CO₂-Neutralität in Chile bis 2050 zu erreichen. Mit der Nationalen Wasserstoffstrategie, die im November 2020 von dem chilenischen Energieministerium und der Regierung bekanntgegeben wurde, ist eine Roadmap bis 2050 ausgearbeitet worden. Diese Faktoren bescheren dem Thema Wasserstoff in Chile mittel- bis langfristig ein sehr hohes Potenzial. Auch kurzfristig ist dies für Pilotanlagen zur Erzeugung von Wasserstoff aus erneuerbaren Energien gegeben, von denen in den kommenden Jahren einige errichtet werden.

Geschäftschancen für deutsche Angebote in der Aus- und Weiterbildung

Der Mangel an gut ausgebildeten Arbeitskräften prägt den chilenischen Markt vor allem im Bereich der erneuerbaren Energien, wo mittlerweile vorhandene Fachkräfteknappheit zu Verzögerungen bei Projekten führen kann.

Da in Chile im Gegensatz zu Deutschland das duale Ausbildungssystem nur ansatzweise entwickelt ist und Qualitätsstandards in der Berufsbildung noch nicht durchgesetzt sind, sind Arbeiter meist ohne spezielle Ausbildung angelernt und für bestimmte Aufgaben oft nur bedingt qualifiziert.



© Istockphoto

Deutsche Aus- und Weiterbildungsanbieter können mit ihren vielfältigen Angeboten bei der Umsetzung der Aus- und Weiterbildungsbedarfe unterstützen. Durch ihre internationale Expertise und ihre Verwurzelung im deutschen dualen System, das sich durch praxisbezogene Aus- und Weiterbildung auszeichnet, mit ihren Dienstleistungen sowie Lehr- und Lernmitteln können Sie einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Bildungsangebote im Bereich erneuerbare Energien in Chile leisten.

Darüber hinaus besteht Potential in der Entwicklung von nachhaltigen Berufsbildern chilenischer Partner sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor. Auch deutsche Unternehmen, die sich auf die Entwicklung von Lehr- und Lerntechnologien und Ausrüstung im Bereich erneuerbarer Energien spezialisiert haben, können in Chile erfolgreich sein, indem sie ihre Produkte und Dienstleistungen und gleichzeitig Schulungen und Zertifizierungen anbieten.

Leistungen für Sie als Teilnehmende

- **Symposium:** In einem eintägigen Symposium werden die teilnehmenden deutschen Unternehmen ihr Unternehmen und ihre Projekte vor chilenischem Fachpublikum vorstellen. So werden Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu wichtigen Akteuren im Zielmarkt geschaffen.

- **Networking und Kontaktgespräche:** Im Anschluss an das Symposium finden individuelle organisierte Geschäftspartnertreffen statt. Zudem können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretenden der einheimischen Unternehmen aufgenommen werden. In den Folgetagen werden individuelle B2B-Termine organisiert.

- Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise ein eigens für die Veranstaltung erstelltes Zielmarktanalysen-Handout. Die Inhalte werden zudem im Vorfeld an die Reise in einem Online-Seminar vorgestellt.

Vorläufiges Programm*

Montag	13. Mai 2024
Nachmittag	Ankunft und Briefing der deutschen Delegationsteilnehmer zu den aktuellen Rahmenbedingungen in Chile mit Vertretenden von z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Botschaft Chile • Germany Trade and Invest (GTI) • AHK Chile
Dienstag	14. Mai 2024
Ganztags	Symposium: <ul style="list-style-type: none"> • Firmenpräsentationen • Networking • B2B-Gespräche
Mittwoch	15. Mai 2024
Ganztags	Individuelle B2B-Termine
Donnerstag	16. Mai 2024
Ganztags	Individuelle B2B-Termine
Freitag	17. Mi 2024
Ganztags	Individuelle B2B-Termine und Programmabschluss

Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Fachpartnern und den teilnehmenden Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vor Reisebeginn abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Fachpartner



Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramm für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Allgemeine Hinweise und Anmeldung

Interessierte deutsche Unternehmen können sich bis zum 15. Februar 2024 bei der AHK Chile anmelden.

Ansprechperson:

Sophie Hoheisel

Project Manager Energy, Mining & Sustainability

E-Mail: shoheisel@ahkchile.cl

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

